

4. Sitzung der 55. Amtsperiode des Studierendenparlaments der Universität des Saarlandes am 18.12.2008

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit & Tagesordnung

Es sind 22 Parlamentarier anwesend. Das Studierendenparlament ist damit beschlussfähig.

Es wird beantragt, den TOP 11 vorziehen. Der Antrag wird abgelehnt.

2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

Konrad wird ab sofort nur ein Beschlussprotokoll führen und nur auf ausdrücklichen Wunsch weitere Dinge ins Protokoll aufnehmen.

Canan weist darauf hin, dass eine Abmeldungen für die Sitzungen des Stupa NUR bei Canan erfolgen kann. Nur dann kann sie ggf. die Sitzung absagen

3. Berichte aus dem AStA

Pascal stellt zur Diskussion wie detailliert die AStA-Berichte sein sollen, insbesondere bei den Beratungsreferaten.

Diskussion zu diesem Thema

Das Stupa bittet alle Astanten die im jeweiligen Zeitraum durchgeführten Beratungen zu quantifizieren, wenn dies im jeweiligen Referat sinnvoll und keine Datenschutzbedenken bestehen.

Marc Großjean wird bei einer Nein-Stimme Rederecht im Stupa eingeräumt.

4. Berichte aus dem Studiengebührengremium

Martin Sand berichtet aus der letzten Sitzung, die vor einer Woche stattfand. Die wichtigsten Anträge waren:

- Zentrum für Lehrerbildung
- Zentrum für Schlüsselkompetenz (wiss. Stelle mit weniger Lehre als bisher)
- Metis (Existenzgründungsförderung)
- CampusKultur
- Europaschwerpunkt
- Simulations-Puppen für die medizinische Fakultätum realistisch ohne Patienten gewisse Behandlungen zu üben
- Aus der ReWi-Fakultät kam ein Antrag auf ein Coaching-System. Studentische

Hilfskräfte sollen an Vorlesungen teilnehmen und den jeweiligen Dozenten direkte Rückmeldung zu positiven und negativen Aspekten ihrer Veranstaltung liefern.

Diskussion über das Coaching-System

20.50 Johannes verlässt den Raum

20.51 Dominik verlässt den Raum

20.52 Johannes zurück

20.53 Sonja verlässt den Raum

20.55 René verlässt den Raum

20.56 Sonja zurück

20.57 Dominik zurück

20.58 René zurück

Im Januar findet die nächste Sitzung statt – Vorschläge sind willkommen!

5. Berichte aus dem Studentenwerksvorstand

Manuel und Martin berichten: In der letzten Sitzung wurde beschlossen, für das Canossa die „N8werk“-Variante (Betreiber des N8werk werden die neuen Betreiber für das Canossa). Es wurde erreicht, dass studentische Vertreter bei den Vertragsverhandlungen dabei sind und dass bei den Aktivitäten im Canossa studentischer Beteiligung stattfinden wird.

Das alternative Konzept von Martin Sand (Betrieb des Canossa durch das Studentwerk selbst) hätte nach Berechnungen des Studentenwerks eine Erhöhung des Sozialbeitrags um 6 Euro nötig gemacht. Martin ist der Meinung, dass dies auch deutlich günstiger zu betreiben wäre.

Die Renovierungen des Canossa wird teuer.

Ein Antrag auf Redezeitbegrenzung von 3 Minuten wird bei 6 Ja-Stimmen mit 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

6. Neuwahl studentischer Mitglieder im Studentenwerksvorstand

Dagmar Cora ist zurückgetreten. Daniel Werner schlägt Sonja Wedegärtner als Nachfolgerin vor. Sonja stellt sich vor.

Das Studirendenparlament schlägt Sonja einstimmig als neues studentisches Mitglied im Studentenwerksvorstand vor.

7. Berichte aus dem Studienausschuss

21.10 Sandra verlässt den Raum

Daniel Werner berichtet aus der letzten Studienausschuss-Sitzung: In der medizinischen Fakultät werden ärztliche Atteste nicht mehr unbedingt als Entschuldigung für die Nichtteilnahme an Klausuren anerkannt. Laut einem Merkblatt müssen Atteste mit genauer Diagnose vorgelegt werden; der jeweilige Dozent entscheidet, ob bei dieser Diagnose eine Teilnahme an Prüfungen nicht mehr möglich ist. Das Problem taucht vor allem in der Vorklinik auf, wo Teilnahmepflicht

für Klausuren besteht. Dort entscheiden dann z.B. Chemiker darüber, ob eine bestimmte Diagnose zu einer Prüfungsunfähigkeit führt.

Die Studierenden im Studiausschuss haben gefordert, dass es jedem freistehen sollte, sich von Klausuren abzumelden. Von vielen (auch einigen Studiendekanen aus anderen Fakultäten) wurde bezweifelt, dass Nicht-Ärzte sinnvoll über die Anerkennung eines Attests entscheiden können bzw. dieses System kritisiert.

Es gab eine Initiative aus dem Präsidium, den studentischen Workload konkret über das gesamte Semester mit einem Evaluationsprogramm zu erfassen. Da es dafür keine wissenschaftlich etablierten Methoden gebe, wurde das Projekt von den Professoren im Studiausschuss in der vorgestellten Form nicht unterstützt und vorgeschlagen, ein Projekt zur Entwicklung der entsprechenden Methoden zu schaffen.

21.14 Florian verlässt den Raum; Sandra zurück

8. Nachwahl / Neuwahl des Rechts- und Satzungs- **ausschusses**

Daniel Schröter ist aus dem ReSa zurückgetreten.

Martin Sand schlägt Marc Großjean als neues Mitglied für den ReSa vor. Er stellt sich kurz vor.

21.17 Florian zurück

Marc wird einstimmig gewählt.

9. Nachwahl von AStA- Referenten

Christian Huwer schlägt schriftlich Adrian Schlesinger als Co-Referenten für Publikationen vor. Adrian stellt sich vor.

Adrian wird bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt.

10. Berichte aus dem Senat

Fabio verlässt die Sitzung

Wael, Daniel Werner und Pascal berichten von der letzten Sitzung des Senats.

21.26 Alesia verlässt den Raum

21.27 Martin verlässt den Raum

21.27: 5 Minuten Pause

21:40 Fortsetzung der Sitzung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 20 anwesende Stupa-Mitglieder

11. Besprechung und Verabschiedung des Haushaltsplanes der Studierendenschaft der Universität des Saarlandes für 2009

1. Lesung

2. Lesung

Antrag 1

Johannes beantragt, die Ausgaben für Publik auf 18.000 Euro zu verringern. (Ansatz: 29.000 Euro Ausgaben, 9.000 Euro Einnahmen). 2008 wurden etwa 24.000 Euro ausgegeben und etwa 9.000 Euro eingenommen.

Diskussion zu diesem Thema

Marco verlässt die Sitzung

Linda stellt einen Antrag auf Schluss der Redeliste: 7 ja, 4 nein

Canan verlässt den Raum

22.18 Canan zurück

Johannes ändert seinen Antrag auf 24.000 Euro Ausgaben für Publikationen im Gegenzug soll der Titel 515 80 um 5000 Euro erhöht werden.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Antrag 2

Antrag, den Titel 515 80 für Fachschaften zu öffnen.

22.32 Alesia verlässt die Sitzung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 18 Anwesende

DER ANTRAG WIRD EINSTIMMIG ANGENOMMEN.

ANTRAG 3

Johannes beantragt, den Titels 412 01 von 63 000 auf 53 500 und den Titel 412 02 von 9000 auf 7200 Euro zu reduzieren. Eine Aufwandsentschädigung von 300 Euro für ein volles und 150 Euro für ein halbes AStA-Referat seien ausreichend.

DISKUSSION ZU DIESEM THEMA

ANTRAG AUF SCHLISSUNG DER REDNERLISTE: 1 NEIN, 1 ENTHALTUNG, MIT GROSSER MEHRHEIT ANGENOMMEN

ANTRAG AUF BEGRENZUNG DER REDEZEIT AUF 3 MINUTEN: 1 NEIN, 3 ENTHALTUNGEN, MIT GROSSER MEHRHEIT ANGENOMMEN

ANTRAG AUF 5 MINUTEN SITZUNGSPAUSE: 1 JA, MIT GROSSER MEHRHEIT ABGELEHNT

DER ANTRAG, DEN TITEL 412 01 VON 63 000 AUF 53 500 UND DEN TITEL 412 02 VON 9000 AUF 7200 EURO ZU REDUZIEREN WIRD BEI 1 JA-STIMME OHNE ENTHALTUNGEN ABGELEHNT

23.04 Bruno verlässt den Raum

3. Lesung

Der Haushalt wird mit den Änderungen einstimmig angenommen.

Für die Verwendung der über die Jahre angesammelten Rücklagen des AStA soll ein mehrjähriger Plan aufgestellt werden, so dass diese Mittel für sinnvolle Projekte ausgegeben werden können, ohne das Geld sofort alles auszugeben.

23.06 Bruno zurück

12. Anträge

Die Fachschaft Pharmazie beantragt 328 Euro (50 Euro Tagungsgebühren, 30 Euro Tagegeld, 248 Fahrkarten): 1 Nein, ohne Enthaltungen angenommen

Der Antrag der Fachschaft Zahnmedizin ist immer noch nicht vollständig.

13. Verschiedenes

Termin für den ReSa: nur drei Mitglieder anwesend. Es soll eine Doodle-Umfrage geben.

23.11 Sitzungsende